

Tagung der Association for Tropical Biology and Conservation (ATBC) in Montpellier, Frankreich

Das Reisestipendium der Ala ermöglichte es mir im Frühling 2016, die Tagung der Association for Tropical Biology and Conservation (ATBC) zu besuchen. Diese Veranstaltung findet jährlich statt, nach Sidney (2014) und Honolulu (2015) wurde sie vom 19. bis 23. Juni 2016 in Montpellier durchgeführt. Während der ATBC-Tagung werden neue Forschungsergebnisse zu Tropenbiologie und Naturschutz in den Tropen vorgestellt, und ornithologische Beiträge sind jeweils sehr gut vertreten. Die Veranstaltung ist weltweit eine der grössten ihrer Art, 2016 mit 720 Teilnehmenden aus 46 verschiedenen Ländern.

Montpellier, eine Stadt mit mediterranem Charakter, war ein idealer Anlassort: Das angenehme Klima, das ungezwungene Flair der Universitätsstadt sowie die französische Küche trugen massgeblich dazu bei, die Teilnehmenden trotz akuter Terrorwarnung bei Laune zu halten – eine wichtige Basis für produktiven wissenschaftlichen Austausch.

Am vorletzten Tag der Konferenz stand mein Beitrag auf dem Programm, und zwar in der Session «Disrupted species interactions and cascade effects in human-modified landscapes», zu Deutsch «Gestörtes Wechselspiel von Arten und Folgen in durch Menschen veränderten Landschaften». Mit acht Vorträgen wurde gezeigt, was passieren kann, wenn durch Tropenwaldabholzung oder Jagd «Schlüsselarten» verloren gehen. Zudem wurden mögliche Natur-schutzstrategien diskutiert. Ein ornithologisch interessanter Vortrag zeigte zum Beispiel, dass sich Pflanzen rapide evolutionär verändern können, wenn ihre Samenverbreiter aussterben, in diesem Fall grosse Vögel wie Tukane und Hokkos. Ich stellte Ergebnisse aus Costa Rica vor und zeigte unter anderem die Wichtigkeit von «lebenden Zäunen» (tropische Hecken) für das Fortbestehen von Kolibris und kolibribestäubten Pflanzen auf.

Ich danke der Ala herzlich für die finanzielle Unterstützung meines Tagungsbesuchs.

Urs Kormann, Corvallis

Bruno Bruderer und Siegfried Klaus 75 Jahre alt. Die Ala gratuliert zwei Ehrenmitgliedern zum 75. Geburtstag:

Siegfried Klaus aus Jena habe ich noch während meiner Studentzeit an einer Raufussshühnertagung kennengelernt. Zusammen mit weiteren Experten durfte ich dann an mehreren Treffen zwischen 1987 und 1989 in seinem Haus in Jena am «Brehmbuch» über die Birkhühner arbeiten (Klaus et al. 1990). Siegfried Klaus hat nicht nur einheimische Raufusshühner studiert, sondern sich auch der Erforschung des Chinahaselhuhns, des Sichelhuhns und des Kaukasus-Birkhuhns gewidmet. Die Untersuchungstellung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Hainich als Buchenwald-Nationalpark ist zu einem grossen Teil seiner Initiative und Beharrlichkeit zu verdanken (s. Ornithol.

Beob. 109: 70–71, 2012). Siegfried hat eine ganze Reihe von Beiträgen über Raufusshühner begutachtet und damit zur Qualität des Ornithol. Beob. beigetragen. Dankbar bin ich ihm auch für Verbesserungsvorschläge zu meinen eigenen Manuskripten. Siegfried Klaus feierte sein Wiegenfest bereits am 17. Januar 2017.

Bruno Bruderers Geburtstag war einen Tag später. In diesem Heft, das vom Beiheft «Vogelzug» begleitet wird, braucht dessen Autor – Präsident der Ala von 1972 bis 1980 – kaum näher vorgestellt zu werden. Wir beide haben an seinem 75. Geburtstag am Computer die letzten grösseren Korrekturen am Vogelzug-Beiheft vorgenommen. Vor 10 Jahren wurde der Jubilar als Leiter der Vogelzugforschung in der Vogelwarte offiziell pensioniert (s. Ornithol. Beob. 104: 1–2, 2007), und er begann sich seinem Projekt «Vogelzugbuch» zu widmen. Nun, da es fertig gedruckt vorliegt, kann sich Bruno Bruderer ein zweites Mal und diesmal nun wohl richtig pensioniert fühlen.

Ich wünsche beiden Jubilaren im Namen der Ala alles Gute für ihren nächsten Lebensabschnitt.

Christian Marti, Sempach

Kurs-, Reise- und Exkursionsprogramm der Ala

Ala-Kurs I

Bioakustik

Sonntag, 9. April 2017, Uitikon (Kanton Zürich)

Haben Vögel Stimmbänder? Wozu dienen Gesänge und Rufe? Was ist ein Sonagramm? Wie kann ich Vogelstimmen aufnehmen? Dieser Kurs bringt Ihnen das Forschungsfeld der Bioakustik näher. Die Vogelstimmenkennner Mathias Ritschard und Thomas Sattler werden Sie dabei über die neusten Erkenntnisse zur Evolution und der Bedeutung des Vogelgesangs ins Bild setzen. In einem praktischen Teil wird gezeigt, wie die Stimmen im Feld eingefangen und anschliessend mit technischen Hilfsmitteln analysiert werden können. Ein besonderes Gewicht wird auf die Rolle und die Chancen der Bioakustik in der Hobbyornithologie gelegt.

Ala-Kurzreise

Vogelbeobachtungen im Kanton Tessin

Donnerstag, 4. Mai bis Sonntag, 7. Mai 2017

Mit dieser Kurzreise möchten wir Ihnen einige Gegenden des Tessins näher bringen und versuchen, ein paar der für Personen aus der Nordschweizer speziellen Brutvögel zu finden. Mit dem neuen Gotthard-Basistunnel ist diese Destination wieder ein Stück schneller erreichbar geworden. Die Reiseziele in Kürze sind das Blenioal, das Schutzgebiet der «Bolle di Magadino» am Lago Maggiore, die Ebene zwischen Bellinzona und dem Lago Maggiore (die «Piano di Magadino») und das Maggiadelta. Das Programm lässt Flexibilität zu, enthält aber einige Wanderungen von 2–3 h Dauer.